

Richtigstellung der Namen *Heliopathes* und *Heliophilus* bei den Tenebrionidae.

Von Prof. Dr. L. v. Heyden in Bockenheim.

Dr. v. Seidlitz führte in Erichsons Ins. Deutschl., Band V, I, 1898, p. 385 für die *Opatrini*-Gattung den Namen *Heliophilus* Latr. für den seither gebräuchlichen *Heliopathes* Muls. ein und Reitter ist ihm in seiner Bestimmungstabelle 53 von 1904, p. 77 darin gefolgt.

Prüfen wir die Sache genauer, so finden wir, daß Latreille in den von Seidlitz l. c. p. 217 angeführten Arbeiten Latreilles gar keine Gattung *Heliophilus* scharf präzisiert hat.

1. In Précis des caractères génériques des Insectes 1796 wird p. 20 bei *Pedinus* der Name *Heliophilus* gar nicht genannt.
2. In Histoire naturelle des Crustacés et des Insectes, T. III, 1802 ebenso nicht, nur *Pedinus* mit *femoralis* und *dermestoides* als »exemple.«
3. Tome X desselben Werkes (an X = 1804) beschreibt Latreille p. 281 eine Gattung *Pedinus* und stellt dazu vier Arten, von denen heute drei zu anderen Gattungen gehören:
 - a) *glaber* Ol. F., der ein *Crypticus* ist;
 - b) *femoralis* F., der ein echter *Pedinus* ist;
 - c) *gibbus* F. und
 - d) *Pedina hybrida* Latr., die zu *Olocrates* gehören.

Latreille hält übrigens *hybridus* für einen Bastard von *femoralis* und *gibbus*, denn er sagt: »cette espèce n'est peut-être que le fruit de l'union des deux espèces que nous venons de décrire.«

4. Considérations générales des animaux 1810, p. 205 wird bei Hétéromères nur die Gattung *Pedinus* (ohne Arten) charakterisiert und nirgends der Name *Heliophilus* genannt, im Index p. 429 steht nur *Pedinus glaber*.
5. Familles naturelles du règne animal ist die Latreillesche Bearbeitung der Insekten des Cuvierschen Werkes. Ich konnte editio III von Masson 1836—1846 (ed. I, 1817, ed. II, 1829) vergleichen. Hier heißt es auf p. 375: »Aux Pedines de rapportent les Pedines, les *Heliophiles*, les Dendares, les Phylans, les Blaptines de Mr. le comte Dejean, ainsi que les Isocères«. Auf

p. 364 heißt es »Tantôt les côtés du corselet sont retrécis brusque près des angles postérieurs, ou sont presque arrondis à dent saillante à cette extrémité. Le corps est ovale. Tels sont les *Heliophilus* de Mr. le Comte Dejean.«

Nach dieser Angabe enthält aber auch die Gattung *Heliophilus* in Latreilleschem Sinne ganz heterogene Elemente und kann als solche nicht aufrecht erhalten werden.

Dejean hat bekanntlich nie eine Heteromere beschrieben, sondern alle Angaben beziehen sich auf seine gedruckten Kataloge.

Sehen wir uns diese etwas näher an:

Catalogue des Coleoptères de la collection Dejean.

editio I (1821, p. 65) *Heliophilus* Dej.,

editio II (1833—36, p. 191) und

editio III (1837, p. 212) steht *Heliopathes* Dej. (in Klammern *Heliophilus* Dej. Cat.)

Dejean hat also selbst den Namen *Heliophilus* zu Gunsten von *Heliopathes* zurückgezogen; vielleicht wußte er von der Klugschen Gattung (siehe später bei Lacordaire).

Eine Gattung *Heliophilus* bei den Tenebrioniden ist also nicht beschrieben, wenigstens nicht in einer einheitlichen Form.

Den Namen *Heliopathes* führte in die Systematik zuerst Mulsant ein in seinen Coleoptères de France Latigènes V, 1854, p. 157, mit der Bezeichnung *Heliopathes* (Dejean Catal. 1833) und umschrieb die Gattung genau so, wie wir sie heute auffassen.

Lacordaire, Gen. Ins. V, 1859, p. 248 zitiert bei *Heliopathes* (Dej.) Muls. *Heliophilus* Dej. Cat. I, olim, nom employé dès 1807 par Klug, avec la désinence feminine pour les Hyménoptères.

Außerdem ist *Heliophilus* 1843 von Fitzinger bei den Reptilien vergeben.

Der einzige zu Recht bestehende Name für die Tenebrioniden-Gattung ist: *Heliopathes* Mulsant.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius
Dominicus von

Artikel/Article: [Richtigstellung der Namen Heliopathes und
Heliophilus bei den Tenebrionidae. 135-136](#)